



## Rauchverbot seit dem 1. Mai Ausgeraucht

Seit dem 1. Mai gilt in der ganzen Schweiz das Rauchverbot für öffentlich zugängliche Räume. Betroffen davon sind unter anderem die Restaurants, auch in Feuerthalen und Langwiesen.

ks. Bei den meisten Wirten hält sich die Begeisterung für das neue Verbot in Grenzen. Die uneinheitliche Auslegung der Regeln in den verschiedenen Kantonen wird bemängelt, und einige Betriebe beklagen sich

über Umsatzeinbussen. Für eine definitive Beurteilung der Auswirkungen für das Gastgewerbe ist es noch zu früh, doch schon wurde die nächste Initiative, welche eine noch strengere Regelung verlangt, eingereicht.

Vor diesem Hintergrund wollte der Feuerthaler Anzeiger von unseren einheimischen Restaurants wissen, wie ihre ersten Erfahrungen mit dem neuen Gesetz sind. Die Wirtsleute vom Munot-Blick und vom Restau-

rant Krone wollten keine Stellung nehmen. Lesen Sie nachstehend, wie die übrigen Gastronomen in unserer Gemeinde das Gesetz umsetzen und was sie bisher für Erfahrungen damit gemacht haben. *Fotos und Interviews: us*

## Dolder2

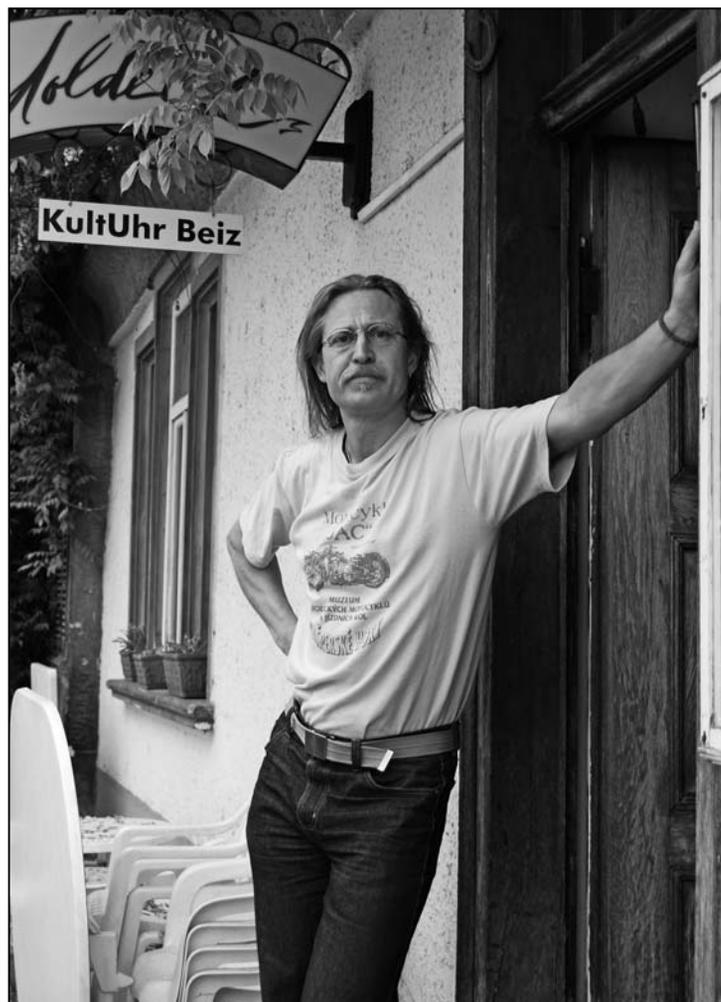
### Tom Albatros Luley, Dolder2:

«Bei mir darf Frau/Mann rauchen – nur nicht in der Beiz. Diese Beschneidung der Gewerbefreiheit in der Gastronomie wird noch zu diskutieren geben. Das Verbot ist eine Ent-

mündigung des Volkes, es trifft meine Gäste ausgerechnet in ihrer Freizeit. Die Situation führt täglich zu kontroversen Reaktionen und angeregten Diskussionen dafür und dagegen. Vor allem die ungleichen Verhältnisse – anderer Kanton, andere Regelung – gibt zu reden. Aller-

dings loben auch einige Konzertbesucher die bessere Luft und die gute Sicht. Eine negative Folge des Rauchverbotes ist sicher, dass sich die Gespräche an der Bar verzetteln, es ist ein dauerndes Geläuf von/nach draussen. Einige Gäste haben angekündigt, nicht mehr so oft einzukehren, andere wiederum werden vielleicht die gemütliche Gaststube eher mal besuchen, da sie nun rauchfrei ist.

Wie sich das auf den Umsatz auswirken wird, wird sich zeigen. Eine tragbare Lösung, den Rauchern ihren Genuss in der gewohnten Art zu ermöglichen, fand ich bisher nicht. Es wird draussen geraucht, im lauschigen Garten auf der gedeckten Musikterrasse. Im Winter stelle ich vielleicht ein Qualm-Iglu in die Wiese und verteile Wärmedecken und dolder2-Winterjacken.»



Tom Luley: «Bei mir darf geraucht werden – nur nicht in der Beiz.»

## Thai Restaurant Morgensonne

### Jürg Greutmann:

«Für uns ändert sich gar nichts, denn unser Betrieb wird schon seit eineinhalb Jahren rauchfrei

geführt. So gesehen haben wir keine Probleme mit dem Rauchverbot.»



Für das Thai Restaurant Morgensonne ändert sich nichts.

## Aus dem Inhalt

Wahlen .....	3–5	Allerbeste Stimmung .....	10
Kinder waren begeistert .....	6–7	Patrozinium-Fest .....	12
Mithilfe gefragt .....	8	Politische Gemeinde .....	13
Lebensqualität .....	9	Kirchenzettel/Veranstaltungen	14

Fortsetzung von Seite 1

## Rauchverbot seit dem 1. Mai

### Coop Feuerthalen

**Robert Plesse, Geschäftsführer Coop Rhymarkt, Feuerthalen:**

«Bei uns wird das Rauchverbot im Restaurant konsequent umgesetzt, allerdings haben wir eine recht grosse Terrasse, wo geraucht werden darf. Eigentlich sind wir froh über das Rauchverbot, denn für die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es nur positiv. Zudem ist es auch angenehmer, wenn man nach der Arbeit nicht so nach Rauch riecht. Andererseits bedeutet das Verbot natürlich eine Einschränkung für unsere rauchenden Gäste, die uns auch wichtig

sind. Negative Reaktionen oder gar Reklamationen von unseren Gästen sind bis jetzt ausgeblieben, sie passen sich der Situation eben an. Von uns aus haben wir auf der Terrasse diverse Tische erneuert, damit auch genug Platz für die Raucher zur Verfügung steht. Eine Auswirkung auf den Umsatz konnten wir in dieser kurzen Zeit noch nicht feststellen. Wie es in der kalten Jahreszeit, wenn man nicht mehr draussen sitzen kann, aussehen wird, bleibt abzuwarten.»



**Rhymarkt-Geschäftsführer Robert Plesse und Gerantin Frau N. Flammer: «Für die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist das Rauchverbot positiv.»**

## Restaurant Schwarzbrünneli

**Edith und Mauro Stracka:**



**Edith und Mauro Stracka: «Ein Verbot, das nicht überall gleich konsequent durchgesetzt wird.»**

«In unserem Betrieb herrscht ein konsequentes Rauchverbot. Grundsätzlich stehen wir positiv dazu. Allerdings bemängeln wir, dass es wieder ein Verbot mehr gibt, und vor allem, dass es nicht überall gleich konsequent durchgesetzt wird. Vor dem 1. Mai gab es diverse, zum Teil hitzige Diskussionen. Heute hat sich die Lage etwas beruhigt. Das Verhalten der Gäste hat sich schon etwas geändert, sie halten sich oft nicht mehr so lange bei uns auf, und der Kaffee nach dem Essen wird öfters zu Hause getrunken. Allerdings gibt es auch Gäste, die es toll finden, dass es jetzt bei uns nicht mehr so nach Rauch riecht.

Bauliche Veränderungen, um das Verbot zu umgehen, waren in unserem Betrieb nicht befriedigend lösbar. Da die Lungenliga längerfristig ein ganz striktes Rauchverbot anstrebt, wären die finanziellen Aufwendungen zudem in den nächsten Jahren wohl nicht zu amortisieren. Aus diesen Gründen kann bei uns definitiv nur draussen geraucht werden. Wie sich die Situation auf unsere Umsätze auswirkt, kann nach dieser kurzen Zeit noch nicht gesagt werden. Auf jeden Fall möchten wir uns bei unseren Stammtischgästen, vor allem bei den starken Rauchern unter ihnen, für ihr Verständnis und ihre Treue bedanken.»

## Ristorante Dolce Vita, Langwiesen

**Antonio Corpora, Wirt:**

«Ich finde das Rauchverbot nicht gut. So gelten nicht die gleichen Rechte für alle, denn nicht jeder Wirt hat die Möglichkeit, bauliche Veränderungen vorzunehmen, um das Verbot zu umgehen. Das ist zum Beispiel auch eine finanzielle Frage. Bei uns wurde im Speisesaal schon vorher nicht geraucht, dort macht es also keinen grossen Unterschied. Jetzt gilt das Rauchverbot aber auch in der Gaststube. Im Sommer kann man draussen rauchen, und im ersten Stock habe ich ein Raucherzimmer eingerichtet, dieses wird aber wenig benutzt, weil es den Gästen zu mühsam ist. Wir

hatten bisher zwar relativ wenig Reaktionen von den Gästen, aber wenn jemand eine Bemerkung gemacht hat, war diese meistens negativ. Auf

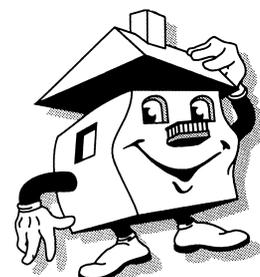
den Umsatz wirkt sich das Rauchverbot spürbar aus, die Gäste bleiben allgemein weniger lange sitzen und konsumieren daher weniger.»



**Wirteehepaar Corpora: «Das Rauchverbot wirkt sich auf unseren Umsatz aus.»**

## Heizungs-Anlagen

Sanitäre Installationen



**Huber + Bühler ag**

Tel. 052 625 42 71  
Mühlentalstrasse 12  
8200 Schaffhausen

# Taten statt Worte

Die Antwort von Jürg Grau auf den Artikel von Markus Späth-Walter im Feuerthaler Anzeiger vom 14. Mai 2010.

Lieber Markus Späth

Gemeinsam sind wir bei Radio Munot gesessen, die Schaffhauer Nachrichten haben mit uns beiden gesprochen, und im Feuerthaler Anzeiger Nr. 6 ist auf fünf Seiten ein Gespräch mit uns beiden abgedruckt worden. Unsere Standpunkte, unsere Meinungen sind hinlänglich bekannt. Du bist Sozialdemokrat,

ich bin Mitglied der SVP, ein bürgerliches Mitglied des Gemeinderates, wie die übrigen Gemeinderäte auch bürgerlich sind. So sind die Tatsachen.

Nun beklagst Du Dich, dass ich nicht für ein weiteres öffentliches Gespräch zur Verfügung stehe. Das ist so nicht korrekt. Weder ich persönlich noch der Präsident der SVP Feuerthalen

haben seit unserem Treffen am 16. April eine Einladung zu einem weiteren Gespräch erhalten. Oder muss ich den Vorschlag der SP Feuerthalen im FA Nr. 9, dass sich die Kandidaten noch einmal persönlich vorstellen sollten, als solche Einladung werten? Immerhin ist auch seit diesem Artikel niemand auf mich beziehungsweise die SVP zugekommen.

Wir hatten zu Beginn unserer Wahlkampagne vereinbart, dass wir einen fairen Wahlkampf führen wollten. Ich habe mich daran gehalten. Ich habe mich beispielsweise auch nicht daran gestört, dass sich Gemeinderat Du-

bach im Feuerthaler Anzeiger Nr. 8 für Dich eingesetzt hat. Nun ist mir aber zu Ohren gekommen, dass sich die SP schrecklich darüber aufregt, dass sich gewählte Gemeinderäte für mich einsetzen. Ist das nicht auch deren Recht?

Nun, ich bin eigentlich überzeugt, dass wir uns und unsere Standpunkte genügend darstellen konnten – es sollten jetzt Taten folgen.

So oder so – wir wollen und müssen im Gemeinderat Feuerthalen gut zusammenarbeiten. Diese Zusammenarbeit ist mir wichtig und einen fairen Wahlkampf wert.

Jürg Grau

## Markus Späth-Walter

engagiert, kompetent, offen, vernetzt

Wir unterstützen die Wahl von Markus Späth-Walter zum Feuerthaler Gemeindepräsidenten am 13. Juni:

**Kathrin Studer-Binde** • Peter Studer, Architekt HTL • Renato Bosshart, Student • Samuel Bosshart, Berufsschullehrer • Res Dubach, (noch) Gemeinderat • Beatrice Güntert, Sozialarbeiterin, Schulpflegerin • Norbert Hein, Dipl. Ing. • Maja Hein-Bodenmann, Hausfrau • Ernst Huber, Sozialarbeiter • Regina Hübscher, Kindergärtnerin • Monika Hübscher • Ion Karagounis, Geschäftsleiter • Georg Keller, Prorektor, Schulpfleger • Heidi Kesselring, Pflegefachfrau • Musti Kesselring, Maschinenzeichner • Christa Kesselring, Verkäuferin • Halil Kesselring, Student • Jakob und Maria Kesselring • Marc Modoux, Kaufmann • Helene Parravicini-Angehrn, Pflegefachfrau • Irmela Pfalzgraf, Hebamme • Wolfgang Pfalzgraf, Physiker • Hansruedi Pletscher • Ruedi Pletscher • Christina Rütimann, Leiterin Schulverwaltung • Ingrid Schreiber-Walser, Hausfrau • Lorenz Schreiber, Jurist • Florian Schmid, Sekundarlehrer • Kurt Schmid, Fachmann Justizvollzug • Ursula Schmid, Fachfrau Betagtenbetreuung • Ana und Philip Zeltner • Martin Zeltner, Doktorand ETH

## Lieber Grau als ... / Lieber Späth als ...

Seit nun schon drei Monaten füllt sich der Feuerthaler Anzeiger mit Interviews, Inseraten und Leserbriefen. Dabei gibt es seit zirka zwei Monaten eigentlich nichts wirklich Neues. Die Fakten sind auf dem Tisch!

Sicher sind aufgrund der vorgestellten Leistungsausweise beide Kandidaten als Gemeindepräsident wählbar. Es hat sich nun aber eine Parteispielerie eingeschlichen, die auf Kantonebene vermutlich üblich

ist, aber in der Gemeindepolitik keinen Platz haben darf.

Ich bin sicher, dass wir mit Jürg Grau als unseren neuen Gemeindepräsidenten eine bürgernahe Persönlichkeit wählen dürfen, die sich für unsere Interessen einsetzt und auch den Gemeinderat kollegial und überzeugend vertreten kann.

Ich wähle Jürg Grau als neuen Gemeindepräsidenten.

Tanja Schneider, Langwiesen

## Markus Späth, unser Gemeindepräsident – trotz SVP-Geklügel

Seit jeher war es in unserer Gemeinde üblich, dass gewählte Behördenmitglieder sich aus dem Wahlkampf heraushalten. Nun traut sich aber die SVP, dass zwei Mitglieder der Behörden (Jean-Claude Stettler und Roland Germann) zur Wahl des Gemeindepräsidenten Stellung

nehmen und Jürg Grau vorschlagen. Das wäre ja noch schöner, seinen eigenen Vorgesetzten zu bestimmen!

Um diesem SVP-Geklügel entgegenzuwirken, wählen wir geschlossen Markus Späth-Walter zum Gemeindepräsidenten.

Jacques Diggelmann, Feuerthalen

## Leserbrief

# Als Gegenpol: Markus Späth ins Gemeindepräsidium

Ich gehe mit Rolf Kübler (Leserbrief im FA Nr. 10) einig: Im Gemeinderat geht es nicht um Parteipolitik. Das Gemeinwohl und die Zusammenarbeit im Interesse des Ganzen stehen im Vordergrund. Die Schlussfolgerung, die Parteizugehörigkeit der einzelnen Gemeinderäte sei unwichtig, erachte ich hingegen als sehr kurzichtig.

Die Demokratie lebt von der politischen Auseinandersetzung, von der offenen Ausmarchung zwischen verschiedenen Interessen und weltanschaulichen Grundhaltungen. Das gilt für die nationale und kantonale Politik und ist in der Gemeindepolitik nicht anders.

Bei Kandidaten mit einem Parteihintergrund weiss man grundsätzlich, wofür sie einste-

hen. Im Amt selber sind sie zwar primär ihrem Gewissen und dem Gemeinwohl verpflichtet, sie bleiben aber gleichzeitig auch weiterhin in ihre Herkunftspartei eingebunden. Dies trägt wesentlich zu einer breiteren Abstützung der Gemeindepolitik bei und verhindert, dass Entscheidungen im stillen Kämmerlein vorbereitet und praktisch ohne Öffentlichkeit alle wichtigen Weichen gestellt werden. In diesem Sinne sorgt Parteizugehörigkeit für mehr Transparenz – nach links und nach rechts.

Die Parteizugehörigkeit spielt aber umso mehr eine Rolle, wenn es um die Besetzung der beiden wichtigsten Gemeindeämter geht: Wenn die Präsidenten von Gemeinderat und RPK der gleichen Partei angehören, kumulieren

sich Information und Macht in der Gemeinde an einem Ort – und das gereicht weder dem Gemeinwohl noch der öffentlichen Transparenz zum Vorteil.

Darum empfehle ich als Gegenpol Markus Späth ins Gemeindepräsidium! Er ist ein Teamplayer, der einen konstruktiven Umgang mit Andersdenkenden pflegt und sich für pragmatische, machbare Lösungen einsetzt. Er verfügt über ausgewiesene Führungserfahrung und starke kommunikative Fähigkeiten. Ich bin überzeugt, dass er die Interessen unserer Gemeinde kompetent und engagiert vertreten wird.

Beatrice Güntert, Präsidentin SP Feuerthalen

## Jürg Grau als Gemeindepräsident – unsere Wahl!

Warum? Er ist und denkt wie ein Feuerthaler und versteht unsere Anliegen. Er fühlt sich wohl im Ausseramt und steht dafür ein. Er ist bürgernah. Er ist nicht in einer Partei, die nach wie vor zur EU drängt.

Darum freuen wir uns auf un-

seren neuen Gemeindepräsidenten Jürg Grau.

*Die Wähler vom Neugütl:  
Marek Schmitz, Ferdi Hablützel,  
Elsbeth und Hans Wäckerlin-Manser,  
Margrit und Bruno Chiappolini-Schweizer,  
Doris und Markus Waldvogel,  
Anita Strebel, Roman Hauser*

## Illusionen?

«Wer behauptet, dass Parteipolitik auf Gemeindeebene keine Rolle spielt, macht sich Illusionen», sagt Markus Späth in den Schaffhauser Nachrichten vom 16. April 2010. Nun, nach den Gemeinderatswahlen steht er als Linker alleine da. Ihm gegenüber stehen sechs bürgerliche Gemeinderäte. Da stelle ich mir nun schon die Frage, wie sich Kandidat Späth in seiner Rolle als Gemeindepräsident sieht. Wie will er die Meinung des Gemeinderates mit Überzeugung vertreten? Macht er sich da nicht Illusionen? Geht es nur darum, das Amt des Präsidenten nicht kampfflos den Bürgerlichen zu überlassen?

Für mich ist diese Ausgangslage ein Grund mehr, Jürg Grau am 13. Juni als Gemeindepräsident zu wählen. Als SVP-Mitglied vertritt er die bürgerliche Ratsmehrheit. Er weiss Gleichgesinnte an seiner Seite, und gemeinsam werden sie Feuerthalen weiterbringen.

Jürg Grau denkt und handelt bürgerlich. Er kennt die Wünsche und Nöte der Bevölkerung und des Gewerbes. Als Mann der Wirtschaft hat er eine erfolgreiche Firma aufgebaut und geleitet. Management- und Führungserfahrung befähigen ihn für das Gemeindepräsidium. Deshalb wähle ich am 13. Juni Jürg Grau.

Romeo Graf, Langwiesen

[www.meinekosmetikerin.ch](http://www.meinekosmetikerin.ch)

# Jürg Grau



**unser**  
**Gemeindepräsident**

**Ortsverein Langwiesen** am **13. Juni**



Politische Gemeinde Feuerthalen

**Wahlzettel** für die  
Erneuerungswahl des Gemeindepräsidenten  
Anstellung 2010-2014  
2. Wahlgang Sonntag, 13. Juni 2010

Als Präsident des Gemeinderates:  
Jürg Grau ←

Wahlzettel wird am 04. bis 22. April 2010 gemäss Gemeinderat.  
Der Wahlzettel muss eigenhändig und handschriftlich ausgefüllt werden.

## Leserbrief

# Markus Späth – der Gemeindepräsident für alle!

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Feuerthalen und Langwiesen sind in einer komfortablen Lage: Sie können aus zwei guten Kandidaten für das Gemeindepräsidium auswählen. In dieser Situation ist für uns jedoch klar: Wir stimmen mit Überzeugung für Markus Späth-Walter. Wer seine politische Arbeit verfolgt, schätzt seinen engagierten

Einsatz und seine grosse Erfahrung als Politiker, dem Bildung, Familie, Umwelt und Nachhaltigkeit am Herzen liegen. Wer seinen beruflichen Werdegang betrachtet, ist überzeugt von seinem grossen und vielseitigen Wissen, und wer mit Markus Späth-Walter spricht, lernt ihn als interessierten, sympathischen und engagierten Gesprächspartner

kennen, der auch dem Andersdenkenden Respekt zollt. Markus Späth-Walter ist kein linker Träumer mit handgestrickten Pulswärmern, er bringt grosse Führungserfahrung aus Beruf (komplexe Projektleitungen) und Militär (Major) mit. Auch das Gewerbe braucht diesen SP-Mann als Gemeindepräsidenten nicht zu scheuen, denn er steht mit bei-

den Beinen auf dem Boden und weiss, dass es für eine gut funktionierende Gemeinde durchaus auch gute Rahmenbedingungen für die einheimischen Betriebe braucht. Wählen wir also am 13. Juni Markus Späth-Walter – davon hat jeder etwas!

Kurt und Ursula Schmid,  
Feuerthalen

## Späth – Grau, zweiter Wahlgang

Ein Gemeindepräsident hat prinzipiell zwei verschiedene Aufgaben: Auf der einen Seite muss er die Gemeinde «regieren», auf der andern diese Gemeinde beim Kanton vertreten.

Für die erste dieser Aufgaben sollte der Gemeindepräsident im Dorf verwurzelt sein; allerdings muss er immer etwas über

der Sache stehen, sonst kann er unpopuläre Entscheidungen nur schwer treffen. Eine allzu starke Verflechtung mit dem Dorfleben (Vereine u. ä.) ist dabei nicht immer günstig; sie kann sogar recht hinderlich sein.

Für die Vertretung der Gemeinde beim Kanton ist es natürlich hilfreich, wenn der Gemein-

depräsident bereits gute Kontakte zu kantonalen Behörden hat; das erleichtert seine Aufgabe!

Jede(r) Stimmbürger(in) muss diese Argumente selber abwägen und sich dann für einen Kandidaten entscheiden. Ich selbst halte an meiner Aussage fest und stimme für Markus Späth, auch weil meines Er-

achtens die Parteizugehörigkeit eben doch eine Rolle spielt.

Das Wichtigste aber ist, dass möglichst alle Stimmbürger ihre Stimme abgeben, nicht dass am Schluss (wegen allzu vieler Abwesender) ein Zufallsmehr entscheidet!

Werner Ganz, Feuerthalen

## Spitex Feuerthalen/Langwiesen

# In eigener Sache: Mit den Kandidaten fürs Gemeindepräsidium im Gespräch

Wahlen, die eines Gemeindepräsidenten im Besonderen, sind wichtig. Es geht unter anderem auch um den zukünftigen Standort und die Stellung der Spitex in Feuerthalen und Langwiesen.

Viele sind heute verunsichert: Wer wird mich pflegen, wenn ich Hilfe brauche? Kann ich das überhaupt noch bezahlen? Darf und kann ich in «unser» Altersheim ziehen, oder muss ich mich

mit dem Gedanken beschäftigen, aus meiner gewohnten Umgebung, aus Feuerthalen/Langwiesen wegzuziehen?

Stichwörter wie Pflegefinanzierung, hohe Gesundheitskosten, Leistungsangebote in unserer Gemeinde, Verfügbarkeit von Pflegepersonal sind in aller Munde.

Auch wir von der Spitex beschäftigen uns mit diesen Fra-

gen. Wir wünschen uns seitens der Gemeindepräsidiums-Kandidaten Auskunft zu erhalten, über ihre Vorstellungen zur kommunalen Alterspolitik, zur Zukunft der Spitex in unserem Dorf bis hin zur Zukunft des Zentrums Kohlfirst.

Wir haben beide Gemeinderatspräsidenten-Anwärter eingeladen, Fragen mit uns zu diskutieren, ihre Ideen, ihre Zukunftsvisionen und ihre Vorschläge für die Alterspolitik in unserer Gemeinde von ihnen direkt zu erfahren.

Erneuerungswahl vom  
13. Juni 2010

### Hansjörg Giger (neu) in die Schulpflege

Geschätzte Stimmbürgerinnen  
und Stimmbürger

Für den vakanten Sitz in der Schulgemeinde stelle ich mich gerne zur Verfügung.

Eine gut funktionierende Schule liegt mir sehr am Herzen. Innerhalb meiner Möglichkeiten will ich innovative, gut durchdachte und konsensfähige Lösungen finden. Die Umsetzung eigener und im Gremium beratener und beschlossener Ideen zum Wohl unserer Schule ist für mich ebenso anspruchsvoll wie herausfordernd. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen.

Hansjörg Giger

### Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

#### Herausgeber:

Politische Gemeinde Feuerthalen

#### Redaktionskommission:

ks. Kurt Schmid, Vorsitzender

Mobile 079 355 66 83

us. Ursula Schmid, stv. Vorsitzende

Mobile 079 349 38 80

jh. Jessica Huber

Adresse: Redaktionskommission Feuerthaler

Anzeiger, Postfach 20, 8245 Feuerthalen

E-Mail: [info@feuerthaleranzeiger.ch](mailto:info@feuerthaleranzeiger.ch)

Website: [www.feuerthaleranzeiger.ch](http://www.feuerthaleranzeiger.ch)

#### Inserateannahme und -verwaltung,

#### Druck und Administration:

LANDOLT AG, Grafischer Betrieb,

8245 Feuerthalen

Telefon: 052 659 69 10, Fax: 052 659 36 11

E-Mail: [info@feuerthaleranzeiger.ch](mailto:info@feuerthaleranzeiger.ch)

#### Redaktionsschluss:

Montag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

#### Inseratenannahmeschluss:

Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Abonnementspreis: Fr. 29.–

Auflage: 2200 Exemplare

**Wir laden alle  
interessierten Personen  
in die Aula im  
Schulhaus Stumpfenboden  
am Mittwoch,  
dem 2. Juni 2010  
um 19.30 Uhr ein.**

Alt werden ist eine Tatsache, auch in Feuerthalen und Langwiesen!

Wir freuen uns, gemeinsam darüber diskutieren zu dürfen.

Spitex Feuerthalen und Langwiesen

## Projektwoche Primarschule und Kindergarten Feuerthalen-Langwiesen

**Gesundheit in den verschiedensten Facetten**

*In den Jahren, in denen kein Hilaritheater und kein Schulhausfest stattfinden, organisieren die Lehrerinnen und Lehrer in unserer Gemeinde jeweils eine Projektwoche.*

us. In dieser Projektwoche, welche immer eine interessante Alternative zum Schulunterricht bedeutet, werden den Schülern und Kindergärtnern bestimmte Themen vertieft näher gebracht. Dieses Jahr lautete das Motto für den Kindergarten und die Primarschule «Gesundheit». Schon lange im Voraus planten Lehrerschaft und Kindergärtnerinnen akribisch verschiedene Projekte, in denen sie ihren Schützlingen das diesjährige Oberthema in seinen verschiedenen Facetten fantasievoll, und eben anders als im normalen Schulunterricht, näher brachten.

Das Spektrum war so breit und vielfältig, dass sicher für jede und für jeden etwas Interessantes dabei war. Projekte wie «Singe, Tanze und...», «Pla-



**Jonglieren ist gesund und macht Spass.**

kate gestalten zum Thema Gesundheit», «Der ökologische Fussabdruck», «Jonglieren», «Milch», «Erste Hilfe bei kleinen Unfällen» oder «Bauen eines Insektenhotels» vermochten, wie alle anderen Themen auch, die Kinder zu begeistern. Dass es in der Projektwoche keine eigentlichen Hausaufgaben gab, fanden die Mädchen und Buben zudem «mega cool». Im Übrigen konnten sie bei denjenigen Projekten mitmachen, auf die sie Lust hatten.

Am letzten Freitagnachmittag schliesslich, luden Schüler und Lehrerschaft Eltern, Grosseltern, Gotten, Göttis und

einfach alle Interessierten in die Stumpenbodenturnhalle

ein, wo sie ihnen ihre Projekte vorstellten und zeigten, was sie in dieser erlebnisreichen Woche alles gelernt hatten. Nicht nur die jonglierenden Kinder beeindruckten die interessierten Besucher, auch alle anderen zeigten auf oft originelle Art und Weise, wie sie ihre jeweiligen Themen umgesetzt hatten. Zum Schluss wurden die äusserst zahlreich erschienenen Besucher, die Stumpenbodenhalle platzte fast aus ihren Nähten, mit einem gluschtigen Buffet verwöhnt. Super, wie apart die verschiedensten Köstlichkeiten arrangiert wurden. Wenn man die Begeisterung der kleinen und grösseren Kinder und ihrer Gäste sah, dann war klar: Der grosse Aufwand aller Beteiligten hatte sich auch in diesem Jahr wieder gelohnt.



**Nachwuchs für die Samariter?**



**Auch Gesundes kann schmecken.**

## Neue Fenster Neue Türen

für Ihre Sicherheit!

# schreiner4you.ch

Peter Gasser Schreinerei AG 8245 Feuerthalen  
Innenausbau Küchen nach Mass Spezial-Möbel Bodenbeläge Glaserei Reparaturen  
Tel. 052 659 23 77 Fax 052 659 42 77 peter@gasser-schreinerei.ch

## Langwieser Seifenkistenrennen

Samstag, 12. Juni 2010, Altsbüel, Langwiesen



*Einmalige Rennatmosphäre beim  
Grossen Preis vom Fenisberg*

Trainingsläufe ab 10.00 Uhr  
Rennläufe ab 14.30 Uhr  
Rangverkündigung zirka 19.00 Uhr

Anmeldungen bei  
Peter Bucher, Tel. 079 430 23 61

Anschliessend  
**Gemütliches Zusammensitzen  
Festwirtschaft mit WM-Übertragung**

Auf Ihren Besuch freuen sich Ortsverein Langwiesen, Hilariverein Langwiesen

**Kindergärtler gingen in den Wald**

Die Kinder der vier Kindergärten unserer Gemeinden besuchten jeweils ein Thema in einem anderen als ihrem «üblichen» Kindergarten. Die Themen für sie lauteten unter anderem «Indianer», «Zirkus», und unter dem Oberbegriff «Natur» beschäftigten sie sich auch mit dem Wald. Am Donnerstag massen sie sich am

Sporttag mit den Schülern, und am Freitag folgte als Abschluss und zugleich als Höhepunkt dieser Woche ein nicht alltäglicher Besuch im Cholfirst, zu dem auch der Feuerthaler Anzeiger eingeladen war. Die Langwieser Kindergärtnerin Silvia Tschannen bescherte den Kleinen zusammen mit der «Kräuterfee» Violette Tanner ein Walderlebnis, das sie wohl nicht so schnell vergessen



Die Kräuterfee hat Interessantes zu erzählen.

Fotos: us.



Ein guter Balsam will kräftig gerührt sein.

werden. Erstaunt vernahmten die Kinder, was man aus Tannennadeln alles herstellen kann. Am gemütlichen Lagerfeuer konnten sie unter kundiger Anleitung der Kräuterfee einen ganz speziellen Tannenzapfenharzbalsam herstellen, der nicht nur herrlich duftet, sondern auch bei so manchem Wehwehchen hilft. Die Herstellung dieses Balsams, von dessen vielseitiger Wirkung übrigens schon der Kräuter-

pfarfer Sebastian Kneipp überzeugt war, machte den Kindergärtlern sichtlich Spass, und beim Mixen und Rühren mischten sie auch noch ganz viele gute Wünsche bei. Der süsse Tannenhonig, den sie probieren durften, schmeckte ihnen ausgezeichnet. Eine Geschichte vom kleinen Tannenzapfen und den Mäuschen beendete dieses tolle Erlebnis und mit ihm auch die Projektwoche für die kleinen Waldmenschen.

Schule Feuerthalen



**Projektwoche der Sekundarschule Feuerthalen (31. Mai bis 4. Juni 2010)**

Sie sind herzlich eingeladen:

Als Abschluss unserer Projektwoche stellen wir eine Auswahl der geleisteten Arbeiten vor. Zwischendurch werden einzelne Theaterstücke aufgeführt. Für Ihr kulinarisches Wohl sorgt ein Bistro-Betrieb, welcher von den Schülerinnen und Schülern geführt wird.

- Wann?** Freitag, 4. Juni 2010 von 17.00 bis 20.00 Uhr
- Wo?** Schulhaus Spilbrett
- Wer?** Alle Interessierten

Ihre Schulpflege

**Langeweile?**

**MOSKITO BEI UNS NIE!**  
DER JUGENDTREFF IN FEUERTHALEN

Die nächsten Termine des Jugendtreffs Moskito für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
Mi., 2. Juni	19.00 – 21.00	Moskito
Fr., 11. Juni	20.00 – 23.00	Mottoparty

Ort: Jugendtreff, Schulhaus Spilbrett. Infos: Denise Roost, droost@gmx.ch

**Daylong Ultra**

Sonnenschutz mit Schutzfaktor 25  
200 ml

**NUR**  
**29.90**  
statt 42.90  
Sie sparen 13.–



Ihre Spezialisten für Gesundheit und Wellness:

**IMPULS DROGERIE SENN**  
Coop RhyMarkt, 8245 Feuerthalen  
Tel. 052 654 09 05, Fax 052 654 09 00

## 100 Jahre Schulhaus Langwiesen

**Ein Jubiläum wirft seine Schatten voraus**

*Der Mittelstufen-Elternrat hat es sich zur Aufgabe gemacht, diesem Anlass, der Anfang September durchgeführt wird, einen würdigen Rahmen zu geben. Bis es so weit ist, bleibt aber noch einiges zu tun.*

Manch einer mag sich gedacht haben, dass dieses doch denkwürdige Datum im Umfeld der Schule vielleicht noch keine Beachtung gefunden hat. Dem ist nicht so. Seit Anfang Jahr macht sich der Mittelstufen-Elternrat Gedanken darüber, wie man dieses Jubiläum würdig gestalten kann.

Unterdessen hat sich ein Organisationskomitee gebildet, dem sich Vertreter aus der Schulpflege, dem Lehrkörper und dem Ortsverein Langwiesen angeschlossen haben. Gemeinsam wurde inzwischen ein Konzept erstellt und verschiedene Aufgaben auf die jeweiligen Ressorts verteilt.

Wenn ein Gebäude ein stattliches Alter erreicht, hat es seine Geschichte. Im Falle eines Schulhauses hat es aber auch viele «Geschichtchen», die es lebendig machen. Jeder, der in irgend einer Form mit diesem Gebäude zu tun hatte, hat so seine Erinnerungen. Diese müssen nicht zwingend mit der Schule an sich zu tun haben, hat doch dieses Gebäude nebst den Schülern auch zum Beispiel dem Männerchor Langwiesen oder den Trommlern verschiedener Generationen die Möglichkeit zum Proben gegeben, diente in den 70er-Jahren mehrere Male als Filmkulisse, bot der einstigen Feuerwehr in Langwiesen einen «Truppen-

übungsplatz» und überlebte beide Weltkriege schadlos. Diesen Geschichten auf den Grund zu gehen, hat sich das OK vorgenommen.

Da es sich um ein Schulhaus handelt, wird der Anlass als Kinderfest durchgeführt. Nebst verschiedenen Attraktionen für die junge Generation ist eine Festwirtschaft mit Verpflegung sowie eine Ausstellung über die Geschichte des Gebäudes geplant, bei der auch die älteren Semester ins Schwelgen geraten dürften. Der Anlass soll auch musikalisch umrahmt werden.

*Christine Schudel,  
Elternrat-Delegierte Mittelstufe*

**Ihre Mithilfe ist gefragt**

Für die Ausstellung werden noch Bilddokumente wie Klassenfotos verschiedener Generationen oder andere (Bild)-Dokumente sowie verschiedene Erinnerungsstücke gesucht. Sie hüten altes Schulmaterial zu Hause? Ihre Trouvaillen würden uns helfen, die Ausstellung lebendig zu gestalten.

Kontaktaufnahme:  
Christine Schudel  
Ackerstrasse 8  
8245 Feuerthalen  
christine-schudel@shlink.ch  
Vielen Dank.

## Auffahrtsturnier FC Feuerthalen

**Nass war's wieder mal**

*Das diesjährige Auffahrtsturnier war, wie auch schon gehabt, verregnet und kalt. Der Spielfreude der Junioren tat das ungemütliche Wetter jedoch keinen Abbruch.*

Dreissig Mannschaften in den Kategorien F, E und D massen sich an Auffahrt auf dem Schwarzbrünneli in Feuerthalen. Bei den F-Junioren gewannen die Junioren des FC Affoltern vor den regionalen Teams von Centro Gallego und Elli-

kon/Marthalen. Die einheimischen Spielgemeinschaften des FC Feuerthalen und des FC Flurlingen reihten sich auf den Plätzen sechs und sieben ein. Bei den etwas älteren E-Junioren gewann der FC Phönix-Seen den Final gegen die SV



*Der Schirm – ein oft gesehener Gast.*



*E-Junioren beim Einwärmen mit Trainer Mani Fois.*

Schaffhausen. Das Team von Cholfirst United a erreichte den vierten Platz. Bei den D-Junioren schaffte es die Mannschaft von Cholfirst United a bis in den Final, scheiterte dort jedoch am starken Gegner SC Veltheim.

Unsere Gemeinde

# Vision Langwiesen 2020

*Viele Menschen nehmen Langwiesen als eine STRASSE zwischen Schaffhausen und Stein am Rhein wahr. «Kann man hier an dieser Strasse überhaupt wohnen?», ist eine berechtigte Frage. Die folgende Vision dient dem Zweck, uns Langwieser zu inspirieren.*

Langwiesen, 1. Juni 2020. Dorf-fest im neuen Dorfzentrum. Hunderte von Menschen beleben den farbenprächtigen, neu gestalteten Dorfplatz. Ich stehe mittendrin beim Brunnen mit der Schlossfrau Bertha, welche uns den Hilari geschenkt hat. Gen Norden, wo einst eine kalte, lärmige Hauptstrasse das Dorf getrennt hat, sehe ich Autos und Velos gemütlich zwischen Buchen und Tannen auf dem gepflasterten Steinweg rollen. Gen Westen befindet sich hinter dem eigens von den Tannenfelsen im Cholfirst herbeigeführten Felsbrocken die Tankstelle. Gen Norden der herrliche Blick auf den Cholfirst und den heranfahrenden Zug, welcher weitere Gäste nach Langwiesen bringt. Ja,



Langwiesen verdient es, nicht nur als Hauptstrasse wahrgenommen zu werden. Foto: Peter Bühner

und besonders glücklich schaue ich gen Osten, wo gerade eine Wandergruppe vom Bahnhof her kommend den Langwiesen-Park betritt, um die Hauptattraktion des Platzes, die Avatar-Lounge, zu bestaunen. Essen, Trinken, Tan-

zen, Verweilen – alles ist im «Avatar» möglich. Nach diesen Eindrücken gehe ich in den Wintergarten des Avatar, genieße etwas Kaffee und Tabak(!) und höre erfreut vom Nachbartisch in englischem Akzent: «Wonderful, was they

hiär gemacht hoben, simply great.»

Und ich denke zurück an die Kettenreaktion dieses Vorzeigeprojektes, wie alle Hausbesitzer und Bewohner der Hauptstrasse ihre Häuser und Gärten ihrerseits auf Vordermann gepusht haben. Sogar dort, wo sich früher Gerümpel türmte, herrscht nun eine erbauliche, schöne Eintracht. Das ist Lebensqualität und Lebensfreude pur. Sogar die Fernsehleute von «Schweiz aktuell» gönnen sich nach der Liveschaltung noch eine feine Pizza. Ich höre Sabine Dahinden sagen: «Echt, das ist einer der schönsten Plätze der Schweiz – tolle Menschen wohnen hier.» Langwiesen lebt.

Peter Bühner, Langwiesen



**Markus Brunner Cheminée + Plattenbeläge GmbH**  
Lindenbuckstrasse 7, 8245 Feuerthalen  
Telefon 052 659 20 72, Natel 079 430 37 55, Fax 052 659 68 00

- Plattenbeläge, Natursteinbeläge
- Cheminée, Ofenbau
- Speckstein- und Cheminéeöfen, Holzherde
- Kaminsanierungen, Stahlrohrkamine
- Schleifen von Natur- und Kunststeinböden, -treppen und -tischen



Nicht nur Ihr Drucker!

Auch  
**ZUVERLÄSSIGER  
LIEFERANT für  
PERIODIKA**



LANDOLT AG, Grafischer Betrieb  
Diessenhoferstr. 20, CH-8245 Feuerthalen  
Tel. 052 659 69 10, Fax 052 659 36 11  
info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch

FC Feuerthalen und FC Flurlingen suchen:

## Leiter Spielbetrieb

Du bist verantwortlich für die administrative Verarbeitung und fehlerfreie Organisation des Spielbetriebs.

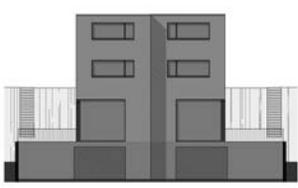
Das bedeutet:

- Anmeldung aller Vereinsmannschaften
- Koordination der Spielpläne/Mutationen
- Kontakt zu Verbänden, Vereinen, Schiedsrichter und Trainer
- Besprechung des Telefonbeantworters

Entschädigung: nach Vereinbarung

Bewerbung an:  
Matthias Sallenbach:  
sallenbach@fcfeuerthalen.ch / 078 687 81 14  
Uwe Maier:  
uwe.maier@fcflurlingen.ch / 079 629 02 68

## 2 neue Einfamilienhäuser



In Feuerthalen-Langwiesen bieten wir Ihnen 2 moderne, hochwertige EFH an schöner Wohnlage Nähe Bahnhof. Wohnfläche 195 m2!  
Preis Fr. 790'000.-. Bei 20 % Eigenkapital Bankzins nur Fr. 1'850.-/Mt.!

Herr Reto Koch, Tel. 052 659 59 00.  
Internet: www.sunhouse.ch

**Sunhouse Immobilien**



## Franco Fregona Bildhauer

Natursteine  
Grabdenkmäler  
Steinmetzarbeiten

Rottmühle 3  
8253 Diessenhofen  
Telefon 052 657 35 80  
Fax 052 657 39 67



# 80 Jahre Hans Wäckerlin Ein Landbriefträger wird 80



us. Am 2. Juni feiert Hans Wäckerlin an der Zürcherstrasse 83 in Feuerthalen seinen 80. Geburtstag. Herrn Wäckerlin werden sicher viele Feuerthaler noch gut kennen, denn während 29 Jahren arbeitete der Jubilar als Briefträger in unserer Gemeinde. Geboren und aufgewachsen ist Hans Wäckerlin in Rheinau, und seit 1949 wohnt er Feuerthalen. Anfangs arbeitete er in Schaffhausen und hatte in der Krone ein Zimmer gemietet. 1962 erfolgte die Wahl zum Briefträger in Feuerthalen. Hans Wäckerlin erinnert sich gerne an seine Zeit bei der Post, denn er war ein richtiger Landbriefträger, wie er betont, und als Briefträger war man zu dieser Zeit noch Beamter. Auch an die gute Arbeitsatmosphäre und an die Kollegialität bei der Arbeit denkt er gerne zurück.

Seinen Aufstehrhythmus hat Hans Wäckerlin auch nach seiner Pensionierung mit 61 Jahren beibehalten, so beginnt er seinen Tag immer noch um fünf Uhr in der Frühe, hält sich mit der Lektüre von Tageszeitungen auf dem Laufenden und hat immer genug Arbeit in Haus und Garten. Hund Whiskey, den er für einen Nachbarn jeden Tag betreut, hält ihn ebenfalls in Bewegung. Gesundheitlich geht es dem Jubilaren recht gut, schliesslich war er früher sehr sportlich, hat er doch in seinen Jugendjahren fast ganz Frankreich per Velo bereist.

Seinen Geburtstag feiert Hans Wäckerlin mit einem richtigen Fest, dazu stellt er sogar ein richtiges kleines Festzelt in seinem Garten auf.

Lieber Herr Wäckerlin, die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers gratuliert Ihnen zum Geburtstag und wünscht Ihnen für die Zukunft nur das Allerbeste.

## 6. Juni 2010 – Konfirmationen in der reformierten Kirche

Coralie Bächtold  
Katja Egloff  
Mischa Hurdes  
Dominique Kobelt  
Sabrina Maier

Sheila Mathys  
Sibylle Müller  
Virginia Ramp  
Michelle Zbinden

Die Kirchenpflege wünscht allen  
Konfirmandinnen und Konfirmanden alles Gute.

### Korrigendum: Amtliche Bekanntmachung der Delegiertenversammlung vom 24. Juni 2010 des Zentrums «Kohlfirst», 8245 Feuerthalen



#### Traktandum 4:

##### Bisher:

4. Betrieb / Grundlagen: Projekt Sanierung, Umbau, Neubau Zentrum «Kohlfirst»:
  - Vorstellung der Wirtschaftlichkeitsprüfungen für die drei Lösungsvarianten Neubau auf Reserveland, Abbruch und Neubau auf bestehendem Land sowie Sanierung / Umbau / Erweiterung und Genehmigung zur Reduktion von drei Lösungsvarianten auf zwei.

##### Neu:

4. Betrieb / Grundlagen: Projekt Sanierung, Umbau, Neubau Zentrum «Kohlfirst»:
  - Vorstellung der Wirtschaftlichkeitsprüfungen für die drei Lösungsvarianten Neubau auf Reserveland, Abbruch und Neubau auf bestehendem Land sowie Sanierung / Umbau / Erweiterung und Genehmigung zur Reduktion der Lösungsvarianten.

Die Akten werden spätestens zwei Wochen vor der Versammlung den Delegierten zur Einsicht zur Verfügung gestellt sowie am Empfang öffentlich aufgelegt.

8245 Feuerthalen, 19. Mai 2010

Das Zentrum «Kohlfirst» in Feuerthalen bietet Lang- und Kurzeitaufenthaltern eine fachkompetente Pflege und geriatrische Rehabilitation in wohnlicher und heimeliger Umgebung an. Einen hohen Stellenwert hat auch eine ausgewogene und gesunde Ernährung.



Per August 2010 suchen wir für unsere neue Kochlehrtochter eine **Gastfamilie** in der näheren Umgebung.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Capt, Leiter Gastronomie, Telefon 052 647 11 17. Schriftliche Angebote senden Sie bitte an das Zentrum «Kohlfirst», Herr Capt, Rüttenenweg 6, Postfach 59, 8245 Feuerthalen.

### Zu vermieten an Senioren im Zentrum «Kohlfirst» Feuerthalen



- 1-Zimmer-Wohnungen für Dauermiete sowie Ferien mit WC in der Betreuung Ost
- 2-Zimmer-Wohnung für Dauermiete mit WC und Dusche in der Betreuung Ost
- 2-Zimmer-Wohnung für Dauermiete mit WC und Dusche in der Betreuung West

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 052 647 11 11.



Zürcherstrasse 69 • Telefon 052 659 20 20

Das kleine Geschäft

mit dem grossen Service



# Kirchweihfest St. Leonhard am 6. Juni in Feuerthalen

Geschätzte Mitglieder der Pfarrei Feuerthalen,

Wir laden Sie herzlich ein zur Feier des Patrozinium-Festes (Hl. Leonhard) in der katholischen Kirche Feuerthalen.

Mit grosser Freude wollen wir zusammen in der alten Tra-

dition wieder das Patrozinium feiern.

Wir starten um 10.00 Uhr mit dem festlichen Gottesdienst, bei dem auch die Kinder mitwirken. Wir machen uns dabei Gedanken darüber, was uns der Heilige Leonhard heute zu

sagen hätte. Gleichzeitig findet auch ein Kleinkindergottesdienst und eine Hüeti statt.

Nach dem Gottesdienst spielt zum Apéro und zum Mittagessen die Band «Sounds of Spirit» verschiedene Weisen. Für die Kinder werden verschiedene

Spielmöglichkeiten unter Betreuung angeboten.

Zusammen mit dem Seelsorge-Team freue ich mich mit Ihnen auf ein gemütliches Beisammensein!

*Pfr.-Adm. Werner Lächli*

Sozialversicherungsanstalt  
des Kantons Zürich

## SVA Zürich

### AHV-Beitragspflicht der Studierenden 2010

Bei der Schweizerischen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung führen Beitragslücken zu erheblichen Rentenkürzungen. Deshalb ist eine lückenlose Beitragsleistung auch für Studierende von grosser Wichtigkeit.

#### Nichterwerbstätige Studierende

Die Beitragspflicht für nichterwerbstätige Studierende beginnt am 1. Januar des Kalenderjahres, das der Vollendung des 20. Altersjahres folgt. Dies bedeutet, dass im Jahr 2010 Studierende mit Jahrgang 1989 erstmals als Nichterwerbstätige beitragspflichtig werden.

#### Beiträge

Nichterwerbstätige Studierende haben den Mindestbeitrag von zurzeit 460 Franken, zuzüglich Verwaltungskosten von 3%, zu entrichten.

#### Nicht beitragspflichtig sind:

- nichterwerbstätige Ausländerinnen und Ausländer, die sich ausschliesslich zu Studienzwecken in der Schweiz aufhalten und hier keinen zivilrechtlichen Wohnsitz begründen,
- nichterwerbstätige, verheiratete Studierende, deren Ehepartnerin bzw. Ehepartner im Jahr 2010 AHV-Beiträge von mindestens der doppelten Höhe des Mindestbeitrags ( $2 \times 460 = 920$  Franken) entrichten wird.

#### Anmeldeverfahren

Die Lehranstalten auf Kantonsgebiet melden per Anfang 2011 der SVA Zürich alle Studierenden des vergangenen Kalenderjahres. Die Studierenden erhalten danach in der ersten Jahreshälfte 2011 einen Fragebogen zur Abklärung der Beitragspflicht im Jahr 2010.

#### Meldepflicht

Studierende mit Studienort im Kanton Zürich, welche bis Mitte Jahr keinen Fragebogen für das vergangene Kalenderjahr erhalten haben, melden sich bei der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich (SVA). Befindet sich die Schule ausserhalb des Kantons Zürich, sind nichterwerbstätige Studierende verpflichtet, sich bei der AHV-Zweigstelle des Schulorts oder der AHV-Ausgleichskasse des entsprechenden Schulkantons zu melden.

#### Erwerbstätige Studierende

Studierende, welche während ihres Studiums regelmässig oder gelegentlich erwerbstätig sind und im Kalenderjahr einen AHV-beitragspflichtigen Verdienst von mindestens 4554 Franken erzielen, erfüllen ihre Beitragspflicht als Erwerbstätige und sind von der Leistung des Beitrags für Studierende befreit.

Wird nach Studienabschluss keine Erwerbstätigkeit aufgenommen (Dissertation, private Studien usw.), ist unbedingt darauf zu achten, dass die AHV-Beitragsleistung nicht unterbrochen wird. Für weitere Auskünfte steht die SVA Zürich gerne zur Verfügung.

Merkblätter und Formulare können auch über unsere Homepage – [www.svazurich.ch](http://www.svazurich.ch) – heruntergeladen werden.

SVA Zürich  
Röntgenstrasse 17  
8087 Zürich  
Telefon 044 448 50 00  
[www.svazurich.ch](http://www.svazurich.ch)

engagiert  
Feuerthalen  
engagiert

[www.feuerthalen.ch](http://www.feuerthalen.ch)

Sie wollen **Menschen helfen**?  
Sie haben **Interesse an Weiterbildungen**?

**Werden Sie Hydrantier (m/w)!**

**Interesse?** Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!



[info@feuerwehr-ausseramt.ch](mailto:info@feuerwehr-ausseramt.ch)

[www.feuerwehr-ausseramt.ch](http://www.feuerwehr-ausseramt.ch)

2. Wahlgang der kommunalen Erneuerungswahlen 2010 vom 13. Juni 2010

## Kandidatenliste

Hinweis: Auflistung in alphabetischer Reihenfolge

### Als Gemeindepräsident

Grau Jürg	SVP/OVL	neu
Späth Markus	SP	neu

### Schulpflege Feuerthalen (1 Mitglied)

Giger Hansjörg	parteilos/Unterstützung CVP	neu
----------------	-----------------------------	-----

### Reformierte Kirchenpflege (3 Mitglieder)

Schaible Ruth	parteilos	neu
---------------	-----------	-----

### Publikation der Kandidaten

Alle Kandidatinnen und Kandidaten, die der Interparteilichen Kommission (IPK) oder der Gemeinderatskanzlei schriftlich gemeldet werden, werden fortlaufend unter [www.feuerthalen.ch](http://www.feuerthalen.ch) im Internet aktualisiert.

### Kontaktadressen

- Interparteiliche Kommission (IPK), Kurt Bachmann (Präsident), Forenackerstrasse 5a, 8246 Langwiesen, Telefon 052 659 24 54
- Gemeinderatskanzlei Feuerthalen, Gemeindehaus Fürstengut, Trüllergasse 6, 8245 Feuerthalen, Telefon 052 647 47 47 / Fax 052 647 47 48, [kanzlei@feuerthalen.ch](mailto:kanzlei@feuerthalen.ch)
- Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Feuerthalen, Hanni Oberhänsli-Frischknecht (Präsidentin), Kirchweg 95, 8245 Feuerthalen, Telefon 052 659 28 50

8245 Feuerthalen, 28. Mai 2010 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

## Feuerbrandkontrolle in der Gemeinde



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Ab Juni finden in den Zürcher Gemeinden wieder die Feuerbrandkontrollen statt. Wir bitten Sie, Ihrem Gemeindegemeindekontrollleur, falls nötig, Zugang zu Ihrem Grundstück zu gewähren.

Feuerbrand ist eine bakterielle Pflanzenkrankheit, die in Kernobstanlagen, Hochstammobstgärten und Baumschulen (Apfel, Birne, Quitte) grossen Schaden anrichten kann. Weitere Wirtspflanzen sind Cotoneaster und Weissdorn. Eine vollständige Wirtspflanzenliste und viele weitere Informationen zu Feuerbrand sind auf der Internetseite [www.strickhof.ch](http://www.strickhof.ch) unter der Rubrik «Feuerbrand» zu finden.

Bei der Gemeinderatskanzlei, Gemeindehaus Fürstengut, Trüllergasse 6, 8245 Feuerthalen können Sie auch das Merkblatt «Feuerbrand im Hausgarten» gratis beziehen.

8245 Feuerthalen, 28. Mai 2010 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

## Neue Öffnungszeiten Notariat, Grundbuch- und Konkursamt Feuerthalen



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Ab dem 1. Juni 2010 gelten im Notariat, Grundbuch- und Konkursamt Feuerthalen neue Öffnungszeiten. Die Schalteröffnungszeit wird am Donnerstag um eine Stunde erweitert. Die Erreichbarkeit ist somit jeweils bis 18.00 Uhr gewährleistet.

### Öffnungszeiten des Notariates, Grundbuch- und Konkursamtes Feuerthalen ab dem 1. Juni 2010:

Montag – Mittwoch	8.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

8245 Feuerthalen, 28. Mai 2010 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

## Gemeindeversammlung vom Freitag, 11. Juni 2010



Gemeinderatskanzlei

### Ergänzung der Traktandenliste: Einbürgerungen

Es wird folgendes Einbürgerungsgesuch behandelt:

1. Müller geb. Licina Rasima (w), Jahrgang 1958 Staatsangehörige von Bosnien und Herzegowina wohnhaft in 8245 Feuerthalen

8245 Feuerthalen, 28. Mai 2010 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

### Kaufe jede Münzsammlung!!!

Ob gross oder klein.  
Silbergeld, Silbermünzen,  
Goldmünzen, Restgeld,  
alte Banknoten usw. Zahle bar.

Tel. 052 343 53 31 H. Struchen

### Corina's Corner

#### Damen- und Herrencoiffeur

Corina Popp 077 463 78 46  
Zürcherstr. 8 8245 Feuerthalen



Für Schaffe und Baue mit Holz  
Gabriel Graf 079 683 62 09

Arbeite auch mit Güsel ...

<http://sites.google.com/site/gabrielgraf8245/minimal-grauenergiehaus-in-neuhausen>

PC-Ente  
**ruosch**  
ONLINE.CH

Telefon 052 659 42 74

## Reformierte Kirche

FR	28. Mai	15.00 Uhr	«Müsli-Treff» im Zentrum Spilbrett
SO	30. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Peter Wabel Taufe von Ladina Caluori Anschliessend «Chilekafi»
MO	31. Mai	15.30 Uhr	«Kolibri» im Zentrum Spilbrett
MI	2. Juni	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum Spilbrett
		16.30 Uhr	«Kolibri» im Zentrum Spilbrett
SO	6. Juni	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit Pfarrer Peter Wabel Anschliessend Apéro
DI	8. Juni	14.00 Uhr	Arbeitskreis der Frauen im Zentrum Spilbrett
FR	11. Juni	9.45 Uhr	Gottesdienst im Zentrum Kohlfirst mit Pfarrerin Regula Reichert
		14.00 Uhr	«Müsli-Treff» im Zentrum Spilbrett
		17.30 Uhr	«Domino»-Projekt im Zentrum Spilbrett

Nach einem erfüllten Leben durfte

### Elsa Brogli-Albrecht

30. September 1919 – 20. Mai 2010

sanft und friedlich einschlafen.

Die Gedenkfeier hat im engsten Familienkreis am Donnerstag, 27.5.2010 in Feuerthalen stattgefunden.

## Römisch-katholische Kirche

SO	30. Mai	9.30 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
		18.00 Uhr	Sonntagsmesse in Uhwiesen
MI	2. Juni	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum Spilbrett
		14.00 Uhr	TREFF 60+ im Zentrum St. Leonhard
		18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
DO	3. Juni		<b>Fronleichnam</b>
		17.30 Uhr	Heilige Messe in Feuerthalen
FR	4. Juni	9.00 Uhr	Heilige Messe zum Herz-Jesu-Freitag Anschliessend «Chilekafi»
SA	5. Juni	8.30 Uhr	Versöhnungsweg für alle 4. Klassen im Zentrum St. Leonhard
SO	6. Juni	10.00 Uhr	<b>Kirchweihfest / Patrozinium St. Leonhard</b> mit Kleinkinderfeier / Hüeti Apéro und Mittagessen Es spielt die Band «Sounds of Spirit» Verschiedene Spielmöglichkeiten unter Betreuung für die Kinder
			<b>Kein Gottesdienst in Uhwiesen</b>
MI	9. Juni	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
FR	11. Juni	9.00 Uhr	Heilige Messe

### Wichtige Telefonnummern

- **Ambulanz** **144**
- **Feuerwehr** **118**

- **Giftnotfall** **145**
- **Polizei** **117**
- **SPITEX** **052 659 28 02**

## Terminkalender Juni 2010

Wochentag	Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Mittwoch	2. Juni	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Zentrum Spilbrett	Kirchgemeinden und Pro Senectute
Mittwoch	2. Juni	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Donnerstag	3. Juni	Mütter- und Väterberatung	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
Donnerstag	3. Juni	1. Oblig. Bundesprogramm	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolenclub Flurlingen-Ausseramt
Freitag	4. Juni	Feldschiessen	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolenclub Flurlingen-Ausseramt
Freitag	4. Juni	Feldschiessen 300 Meter	Schiessanlage Benken	Kreisverband Kohlfirst
Samstag	5. Juni	Feldschiessen	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolenclub Flurlingen-Ausseramt
Samstag	5. Juni	Feldschiessen 300 Meter	Schiessanlage Benken	Kreisverband Kohlfirst
Sonntag	6. Juni	Feldschiessen	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolenclub Flurlingen-Ausseramt
Sonntag	6. Juni	Feldschiessen 300 Meter	Schiessanlage Benken	Kreisverband Kohlfirst
Sonntag	6. Juni	Konfirmation		Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Sonntag	6. Juni	Kirchweihfest	Katholisches Kirchenzentrum St. Leonhard	Römisch-katholische Kirchenpflege
Montag	7. Juni	Vereinsübung	am Rhein	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
Mittwoch	9. Juni	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Donnerstag	10. Juni	Jahresausflug		Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen
Donnerstag	10. Juni	Sommerkreisschiessen	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolenclub Flurlingen-Ausseramt
Freitag	11. Juni	Gemeindeversammlungen		
Samstag	12. Juni	Seifenkistenrennen	Fenisberg	Ortsverein Langwiesen OVL und Hilariverein Langwiesen
Samstag	12. Juni	Kreisschiessen 300 Meter	Schiessanlage Benken	Kreisverband Kohlfirst
Sonntag	13. Juni	Abstimmungswochenende		Wahlbüro Gemeinde Feuerthalen
Sonntag	13. Juni	Kreisschiessen 300 Meter	Schiessanlage Benken	Kreisverband Kohlfirst
Sonntag	13. Juni	Weinfest Büsingen		Musikverein Feuerthalen
Mittwoch	16. Juni	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Donnerstag	17. Juni	Mütter- und Väterberatung	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
Donnerstag	17. Juni	Training	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolenclub Flurlingen-Ausseramt
Mittwoch	23. Juni	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Donnerstag	24. Juni	Grosskaliber 25 Meter	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolenclub Flurlingen-Ausseramt
Freitag	25. Juni	Oblig. Bundesübung 300 Meter	Schiessplatz Chüels Tal	Schützenverein Flurlingen
Freitag	25. Juni	Freilichttheater in Feuerthalen	Schulhaus Stumpfenboden	Theater Kanton Zürich

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter [www.feuerthalen.ch](http://www.feuerthalen.ch)

Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail [kanzlei@feuerthalen.ch](mailto:kanzlei@feuerthalen.ch))